

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 218. Freitag, den 5. August. 1836.

Skizzen über Leipzig von I.

(Fortsetzung.)

15.

Carpzov soll in viele Stammbücher geschrieben haben: *extra Lipsiam non est vita, si est vita, non est ita.* Es muß sich also das gesellige Leben, der fröhliche Ton und die immergrüne Heiterkeit der Leipziger gleich geblieben sein, denn Carpzovs Ausspruch gilt noch ganz nach 200 Jahren. Zwar spielt auch hier der Mammon, dieser Dalailama Europens, eine übergroße Rolle und das anglico-hamburgische: *he is worth* durchdringt auch hier mit seiner nord-amerikanischen Scala alle Stände. Aber die Steifheit des Hamburgers, die Insolenz des Americaners, die Abgeschlossenheit des Engländers, die kalte Vornehmheit des Geldaristokratismus haben hier keinen Platz gefunden. Vielmehr umschließt das lebenswürdigste Amalgama des Luxus und der strengwissenschaftlichen Bildung das Leipziger Leben, haucht ihm einen Frohsinn, ein ästhetisches Gefühl und eine ungezwungene Geselligkeit ein, wie sie nirgend anders leicht in so anmuthiger Vereinigung gefunden werden mögen. Weber, der Verfasser der Briefe über Deutschland, konnte wohl sagen: „der Leipziger Ton mag den Ausländern nicht recht gefallen; es will in Leipzig alles elegant und zierlich sein, und drum wird es gezeltet;“ aber der gute Weber schrieb seine großen Reisen im engen Kämmerlein, ohne nur jemals die Städte gesehen zu haben, über die er seinen Humor ausgießt. Der Leipziger will nicht elegant und zierlich sein, sondern er ist es, Eleganz und Zierlichkeit sind zwei Elemente des Leipziger Lebens, sie sind die schönsten Früchte des vorherrschenden ästhetischen Geschmacks, und niemand anders hat uns Geziertheit vor-

geworfen. Vielmehr tadeln uns die Dresdener ob unserer Freiheit, Ungezwungenheit und Fröhlichkeit, und vornehmlich haben die armen Leipzigerinnen von den guten Dresdenerinnen deßhalb viel zu leiden.

16.

Es sagt einmal Jemand in einer Reisebeschreibung: „der Dresdener ist bedachtsam, wortkarg, verschlossen, aber bescheiden und lobend, genießt im Stillen, ohne glänzen zu wollen, ist für Familie und Haus und frugal. Wer in Dresden nicht in Familienzirkel kommt und Kunstfreund ist, hat Langeweile. Die Dresdener Damen haben vorzüglichsten Sinn für das Tragische. Dagegen herrscht in Leipzig mehr Luxus und Fröhlichkeit als zu Dresden, und weit weniger Steifheit. Der Handel erzeugt hier Wohlstand, Wohlstand Luxus, und Luxus verleiht Complaxionen. Die Leipziger Damen sind artig, witzig, geschmackvoll und belesen.“ Das scheint mir ein ausdrucksvolles Gemälde zu sein und die beiden sächsischen Hauptstädte hinlänglich zu charakterisiren. Aber ist nun der Dresdener in seiner Frugalität, mit seiner Genüge an den Naturfreuden und am häuslichen stillen Leben glücklicher, als der lebensfrohe Leipziger, dem der Lebensgenuß nach jeder Richtung hin alles, dem Glanz und Verjagen jeglicher Langweiligkeit viel gilt, und der mit dem Italiener *mutatis mutandis* ausruft: „Wein von Vizenza, Brot von Padua, Nudeln von Treviso und Maitressen von Venedig? Ja und Nein. Man soll jedoch jedes Volkleben, und wäre es das einer bloßen Stadt, nicht vergleichsweise, sondern in seiner Besonderheit auffassen, und dann erscheint mir Leipzig als eine anmuthige, glückliche Uebergangstadt vom Norden zum Süden. Wissenschaften, solide Bildung, ästhetischer Geschmack und — bairisches Bier, Beefsteak, Concerte, Bälle und Liebesleien.

Redacteur: Dr. A. Barthaufen.

Bekanntmachung.

Nachdem das für
von uns ausgestellte

Christiane Elisabeth Listig aus Löben

Gesinde-Zeugniß-Buch

wieder erlangt worden ist, so wird die, in Nr. 183 dieses Blattes erlassene, Bekanntmachung hiermit außer Wirksamkeit gesetzt.

Leipzig, den 4. August 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. August: Die Königin von 16 Jahren, Lustspiel von Th. Hell. —
Christine — Dem. Forging. Hierauf: Die Verrätherin, Originallustspiel in 1 Act von
F. von Holbein. — Amalie — Dem. Forging.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds soll als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung
den 11. August:

Der Barbier von Sevilla,
und das neue Lustspiel von Cosmar:

Drei Frauen auf einmal,

aufgeführt werden.

Wir verbinden mit dieser Anzeige die ergebenste Bitte um geneigten Zuspruch.

Leipzig, am 2. August 1836.

Der Ausschuss zum Theater-Pensionsfond.

Waaren-Auction Seiten der Börse zu Leipzig.

Am 8. August 1836 und nächstfolgender Tage, von 9 bis 11 und 2 bis 5 Uhr, wird man
im Börsengebäude, auf dem Raschmarke allhier, mehre Partien Waare (namentlich lackirte Blech-
Waare, franz. Parfümerien, weisse Holz-, Bein-, Leder-, Bronze- und Tapissiererei-, auch andere
kurze Waare, gedruckte wollene Shawls, schweizer Tacconets, Bettzwillich, Papier-Tapeten,
Schreibfedern, Steingut, gröbere und feinere Eisen-, Stahl-, Blech-, auch Messingwaare, Kölner
Wasser, Bischoff-Essenz, Medoc und Forster in Gebinden, Portwein und Madeira in Flaschen,
endlich unterschiedene Sorten Cigarren in Kisten), gegen sofortige Baarzahlung in Preuss. Cour.
öffentlich versteigern. Leipzig, am 27. Juli 1836.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Der Katalog darüber ist von Mittwoch, den 3. August 1836 an, gegen Mittag auf
der Börse und außerdem Klosterstraße Nr. 163 beim Börsenschließer Herrn Eichel zu bekommen.

Wein-Versteigerung.

Freitags, den 5. August, Vormittags um 10 Uhr sollen durch Endesunterzeichneten auf der
Reichsstraße in dem der Frau Dr. Haase zugehörigen Hause sub Nr. 542 in einer Niederlage im
Hofe daselbst 10 Eimer verschiedene Rheinweine, gut gehalten, von den Jahrgängen 1834, 1832
in einzelnen Eimern öffentlich gegen sofortige baare Zahlung in preuss. Cour. an die Meistbietenden
versteigert werden. Proben davon können an demselben Tage von 8-10 Uhr entnommen werden.
Leipzig, am 1. August 1836. Adv. Vitz, als requirirter Notar.

AUCTION

betreffend. Ich bitte um baldige Einreichung der Verzeichnisse über
die zur nächsten Gewandhaus-Auction bestimmten Gegenstände.

Ferdinand Förster.

Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Noack, Dr. Alphons, Olla potrida. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte der Homöo-
pathie. Erstes Heft, enthaltend:
Lekio, Ludwig Heyne, Julius Theodor Hofbauer, C. L. Heiting, der Verein mehrerer
Homöopathiker als Verfasserschaft der homöopathischen Realencyklopädie, oder Dr. Carl
Wilhelm Fickel, Oberarzt an der homöopathischen Heilanstalt zu Leipzig. 8. br. 12 Gr.
Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Empfehlung. Zu niedrigsten Preisen liefert ganz gut und pünktlich G. Frenzel alle Arten Handlungs- und Notizbücher, Rechnungen u.: alter Neumarkt Nr. 659 an der neuen Pforte.

Anzeige. Briefpapier, mit Ansichten von Leipzig, ist zu haben bei Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Anzeige. Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein seit einer Reihe von Jahren unter der Firma:

Wilhelmi & Comp.

geführtes Rübol- und Raffinir-Geschäft heutigen Tages den Herren

Keltz & Zschinschky,

jedoch ohne Activa und Passiva, welche ich mir selbst zu ordnen vorbehalten, käuflich überlassen habe. Ich danke für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst, und bitte dasselbe auf meine Herren Nachfolger gütigst zu übertragen.

Leipzig, den 1. August 1836.

Friedrich Ernst Wilhelmi.

Vorstehende Anzeige, daß wir das Rübol- und Raffinir-Geschäft unter der Firma:

Wilhelmi & Comp.

hier ohne Activa und Passiva übernommen haben, ergebenst bestätigend, bemerken wir noch, daß wir es im Vereine mit unserm Material-, Cigarren- und Tabak-Geschäfte von heute an für unsere eigene Rechnung unter unserer Firma fortsetzen, und bitten um das unserm Herrn Vorgänger während einer Reihe von Jahren geschenkte gütige Vertrauen.

Leipzig, den 1. August 1836.

Keltz & Zschinschky.

Anzeige. Herren, welche auf das Haarschneiden oder Frisiren zu abonniren wünschen, empfangen für 1 Thlr. zwölf Marken und können dafür zu jeder beliebigen Zeit auf obige Art bedient werden.

Ernst Leideritz, Coiffeur,
Hainstrasse No. 221, neben dem goldenen Anker.

Anzeige. Von früh 6 Uhr an ist täglich warme Milch, à Kanne 8 Pf., und ganz gute Sahne zu haben im Place de Repos links parterre.

Auch stehen daselbst zwei gute Drehrollen fortwährend zum Gebrauch.

Anzeige. Neue Sardellen-Häringe, frischer fließender Caviar und Garda-See-Citronen sind neuerdings angelangt.

P. A. Dallera, Peterssteinweg Nr. 812.

Local-Veränderung.

Die Papier-Handlung, Stein- und Kupfer-Druckerei und
Lotterie-Haupt-Collection

von
C. D. L ö s c h e r

befindet sich von heute an: Barthels Hof Nr. 195 am Markte,
links beim Eingange in die Hainstraße.

Das Tapeten-Geschäft bleibt vor der Hand und bis auf weitere
Anzeige noch in dem zeitherigen Locale am Markte Nr. 337,
und verbinde ich mit dieser Bekanntmachung die Bitte an meine geehrten
Freunde, mir ferner ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten.

Leipzig, den 1. August 1836.

C. D. Löschner.

* * * Gothaer Cervelatwurst zu den bekannt billigsten Preisen empfing heute

C. F. Junge.

* * * Kleine Gothaer Schinken von 4 bis 8 Pfd. à Stück empfiehlt

C. F. Junge.

Gute trockene Worcheln, neue Häringe und Cardellen
verkauft im Ganzen und einzeln **F. W. Schulze, in den drei Rosen.**

Verkauf. So eben empfang ich eine Sendung **holländischer Speck = Häringe,** welche ich im Ganzen so wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen verkaufe.
Job. August Nürnberg, im Keller unter Kochs Hofe.

Alte Cuba = und Havanna = Cigarren, à 100 Stück 1 Thlr.,
leichte Canaster und Woodwille, à 100 Stück 20 Gr.,
fl. Domingo, à 100 St. 16 Gr., grobgeschnittenen Portorico, à Pfd. 8 Gr.,
empfiehlt **F. W. Schulze, in den drei Rosen.**

Ganz trockene Kern = Seife, 7 Pfd. für 1 Thlr.,
verkauft **F. W. Schulze, in den drei Rosen.**

Verkauf. Ein Haus mit mehren Stuben, Kammern, Küchen und Kellern, geräumigem Hofe, Stallungen, Brunnen und Garten, steht in der Nähe von Leipzig um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei dem Zimmermeister Schmidt zu Anger bei Leipzig.

Grundstücken = Verkauf.

Ein Haus in der Stadt für 4000 Thlr., eins dergl. für 8000 Thlr. und eins für 16000 Thlr., in den Vorstädten von 2000 Thlr. bis 12000 Thlr.; ferner: eine halbe Stunde von der Stadt Häuser mit Gärten von 1200 Thlr. an bis 14000 Thlr., so wie auch mehre schöne Landgüter zu verschiedenen Preisen von 4000 Thlr. an bis 14000 Thlr., sind mir zum Verkauf in Auftrag gegeben worden.
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Gedruckte Merinos 4 Gr., $\frac{1}{2}$ breit carrirte Merinos und Sans Pareil 7 Gr. und dunkle Kattune $2\frac{1}{2}$ Gr., verkauft
J. H. Meyer.

Verkauf. Wein Lager von Packleinwand, bestens assortirt, befindet sich in und außer den Messen in Leipzig, auf dem Brühle im Heilbrunnen, und wird daselbst zu den billigsten Preisen verkauft.
D. C. G. Böhme, in Wehrsdorf.

Verkauf. Schwache Drahtstifte für die Herren Cigarrenfabrikanten zu den Cigarrenstiften sind fertig geworden und verkauft zu den billigsten Preisen
E. W. Herrmann, in der Bude an Auerbachs Hofe.

Verkauf. Zwei große blühende Oleander in Kübeln, welche völlig in der Blüthe stehen, sind billig zu verkaufen in Rudnis, dem großen Kuchenaarten gegenüber, bei dem Gärtner.

Verkauf. 300 steinerne Bierflaschen, eine Kanne enthaltend, eine große stählerne Wanduhr, welche 8 Tage geht, mit Gehäuse, 2 große Fensterpiegel, ein gläserner Kronleuchter, 40 Stück 4eckige gläserne Danziger Liqueurflaschen, $\frac{1}{2}$ Kanne enthaltend, eine Partie große steinerne Flaschen mit Schrauben und andere Wirtschaftsgeräthschaften sind zu verkaufen im Planenschen Hofe, im Zwingergebäude eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billig zwei neuverfertigte Mahogany = Tischcommoden und zwei große Spiegelrahmen an der Wasserkunst Nr. 805, zweite Hausthüre eine Treppe hoch.

Zu verkaufen steht zu einem billigen Preise ein Clavier in Nr. 13, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Sopha's, 12 Stühle, 2 Waschtische, ein Pfeisertisch, eine Wiege und 2 Spiegel auf dem neuen Neumarkt Nr. 13, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen ist Veränderung halber eine in gutem Stande befindliche Abziehbasse mit Schlangengehr, 30 Dr. Kannen haltend, nebst Kühlfaß mit eisernen Reifen, in Nr. 751 parterre.

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche geschmiedete Kochöhre in Nr. 734 parterre.

Zu verkaufen ist ein Hühnerhund von guter Race, ein Jahr und drei Monate alt, in Nr. 53, 2 Treppen hoch.

Die neuesten Wiener und Berliner Stückmuster
empfangen und empfehlen. **Berger & Voigt.**

Neue Blumenfiguren von Blech,
 so wie auch verschiedene andere nützliche Kunstarbeiten und Spielwaren von Blech, empfing und
 empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Neueste Regen- und Sonnenschirme

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. P. Gautier.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. auf sichere Hypothek. Zu erfragen in Nr. 1038, eine Treppe
 hoch, in den Mittagsstunden.

Auszuleihen sind sofort gegen hypothekarische Sicherheit 400, 700 und 8000 Thlr.
 durch den Notar Müller (im Marstalle).

Gekauft werden gute frische Wein-Domen bei

F. W. Schulte, in den drei Rosen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindlicher dauerhafter Röhrtrog. Wer
 einen solchen abzulassen hat, melde sich beim Advocat Potendauer in der Ritterstraße Nr. 706.

Zu kaufen gesucht werden zwei gebrauchte, aber noch gute Fenster, circa 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang
 und 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit, welche als Doppelfenster benutzt werden sollen, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644.

Anerbieten. Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann, reinlich und ordentlich ist und
 darüber gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, kann zu Michaeli einen Dienst finden. Wo? ist zu er-
 fragen auf dem neuen Neumarkte Nr. 13, 3 Treppen hoch.

Lithograph gesucht.

Für eine neu zu errichtende Steindruckerei in einer Stadt von 20,000 Einwohnern wird zu
 baldigem Antritte ein geschickter Schrift-Lithograph gesucht. Hierauf Reflectirende werden gebeten,
 Probearbeiten an Unterzeichneten einzusenden, worauf sogleich das Weitere erfolgen wird.

J. G. Häcker.

Gesuch. Ein zuverlässiger cautionsfähiger Mann findet in einem großen Institute
 eine feste Stellung als Hausverwalter durch das Verforgungs-Bureau von J. G. Otto,
 Peterssteinweg Nr. 1850.

Gesuch. Ein brauchbarer Kellner findet auswärts Anstellung. Näheres bei Herrn Rödel
 in Quandts Hofe.

Ein Marktholzer und ein Laufbursche finden ein gutes Unterkommen auf dem neuen
 Kirchhofe Nr. 274, 1ste Etage.

Gesucht wird ein Bursche zum Billard und anderer häuslichen Arbeit, welcher gleich antreten
 kann in den 3 Nothen.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Bursche in der Fleischergasse Nr. 225, 3 Treppen

Gesucht wird ein Arbeitsbursche vom Lande durch Eduard Deser,
 im rothen Krebse, am Gasfußpförtchen.

Gesucht wird ein Hausmädchen, welches sogleich antreten kann in Nr. 228.

Gesucht wird ein im Kochen wohlverfahrenes, reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes
 Mädchen. Das Nähere ist zu erfragen Windmühlengasse Nr. 886, im Gartengebäude.

Gesuch. Ein im juristischen Fache vorzüglich gewandter Covist sucht ein, vollkommene Be-
 schäftigung gewährendes, Unterkommen. Gütige Befehle hierüber beliebe man, unter W. K.,
 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaeli von ein Paar hüben vünclich zahlenden Leuten ein kleines Logis
 in der Stadt. Adressen bittet man im Halle'schen Pförtchen Nr. 1484 c. parterre abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem Herrn von der Handlung eine Stube mit Schlaf-
 cabinet, ausmüblirt und mit Bett, zu circa 40 Thlrn., im Petersviertel (am liebsten Poststad).
 Schriftliche Nachweisung bittet man, unter Adresse N. N. Logis, bei Herrn Restaurateur Kitzing
 (neuer Neumarkt Nr. 19) abzugeben.

Zu mietben gesucht wird zu ultimo August von einem jungen Manne von der Handlung ein freundliches Stübchen, zu dem Preise von 18 bis höchstens 24 Thlr., vorn heraus oder in einem freundlichen Hofe. Adressen, unter K., werden von der Expedition dieses Blattes übernommen.

Vermietung. Im Levi'schen Hause auf dem Brühl alhier ist zu Michaeli d. J. die 4te Etage zu vermietben durch **Ado. Pfotenhauer.**

Vermietung. Auf dem neuen Neumarkte Nr. 21, 3te Etage, ist eine große freundliche Stube an einen einzelnen Herrn nächste Michaeli zu vermietben.

Vermietung. In der Grimma'schen Vorstadt ist in einem Garten ein Logis (parterre), bestehend aus 2 auch 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzbehältniß, an eine solide Familie ohne Kinder, von Michaeli an für 100 Thlr. zu vermietben; auch kann es früher abgelassen werden. Das Nähere im **Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.**

Vermietung. An der Promenade ist eine schöne geräumige 1ste Etage mit einem Balcon für 300 Thlr. jährlich von Michaeli d. J. an zu vermietben durch **L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.**

Vermietung. Ein Familienlogis in der besten Lage der Stadt, bestehend aus 5 Stuben und allem Zubehör, ist von nächste Michaeli an eine solide Familie zu vermietben. Adressen unter C. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermietben ist eine Stube an einen soliden ledigen Herrn, 3 Treppen hoch vorn heraus, **Klostergasse Nr. 171.**

Zu vermietben ist zu Michaeli ein Familienlogis, eine Treppe hoch, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer, an einen ledigen Herrn oder Dame, und ist das Nähere zu erfahren am **Kansstädter Thore Nr. 1086 parterre.**

Zu vermietben ist zu Michaeli ein freundliches Logis für ledige Herren: **Grimm, Steinweg Nr. 1289, im 1sten Stock.**

Zu vermietben ist zu Michaeli d. J. eine Etage in einem ganz neuen, jetzt vollendeten Hause in Reichels Garten, aus 4 Stuben, 5 Kammern, Keller, Holz, Stall und Garten bestehend. Das Nähere in dem Hause selbst, rechts von der vordern Brücke herein, zu erfahren.

Anzeige. Mit guter Döllnitzer Gose empfiehlt sich von heute an **J. G. Böttcher, Besitzer der Oberschenke zu Gohlis.**

Einladung. Heute, Freitag früh 4 9 Uhr, wird die zweite Auflage von Speckfuchen fertig bei **Spargen, im Preußergäßchen.**

Einladung. Heute Abend zu Sauerbraten mit Thüringer Klößen und einem guten Glase Lagerbier bei **J. G. Heinicke, in Reichels Garten.**

Extra-Concert im Schützenhause heute, den 5. Aug.

Einem muskliebenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß heute, den 5. August, das zweite Extra-Concert im Schützenhause stattfinden wird; wir erlauben uns auf folgende Piegen aufmerksam zu machen: Ouverture zu Faniska von Cherubini, Sinfonie von Kalliwoda (F-moll), Abagio und Pol. für 7 divers gestimmte Pauken, componirt und vorgetragen von Herrn Ekersberg, der Maskenball in Steinweltwinkel, Potpourri von G. Kunze, mit erläuterndem Texte von Jocosus. Anfang 6 Uhr. Entré à Person 2 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Extra-Concert

heute, Freitag den 5. August, im Garten des Peterschießgrabens, wo unter mehren andern gewählten Piegen die Sinfonie von Beethoven (C-dur), die Ouverture zu Joseph in Aegypten von Mehul, Finale aus der Judin von Halevy, Duett aus: die Puritaner von Bellini, mit zur Aufführung kommen werden. Ein geehrtes muskliebendes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von Julius Poppsch.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Einladung.

Zu meinem heutigen Extra-Concerte im Garten des Petersschießgrabens lade ich meine wertheften Gäste zu Schweinsknochen, nebst andern warmen Speisen und guten Getränken, ergebenst ein, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

A. B. Schmidt.

Ergebenste Einladung

zu Schweinsknochen heute, den 5. August. Möbius, in Reichels Garten.

Einladung.

Zum heutigen Concerte und warmen Abendessen, portionweise, ladet ergebenst ein Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit Kartoffeln ganz ergebenst ein Wahl, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, Freitag den 5. August, frische Bratwürste mit neuen Kartoffeln bei Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung.

Von heute an kann ich jeden Abend meine werthen Gäste mit neuen Häringen und neuen Kartoffeln bestens bedienen. Ich bitte um gütigen Besuch.

H. Werthmann, in Möckern.

Anzeige. Sonntag, den 7. August, findet Tanzmusik mit ganz neuer Einrichtung in Plagwitz statt, wozu alle Tanzlustigen ganz ergebenst eingeladen werden vom

Musikchore daselbst.

Einladung

zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 5. August, wobei ich meinen geehrten Gästen mit Allerlei, nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann.

Pollter, in Kleinzschocher.

Anzeige. Meinen werthen Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die, früher von Herrn Linke geführte, Wirthschaft zu St. Thelma käuflich übernommen habe und empfehle mich hiermit denselben, so wie den werthen Gästen meines Vorgängers, aufs Beste, mit der Bitte um öfteren gütigen Besuch und der Versicherung der pünctlichsten und billigsten Bedienung.

J. A. Krahl,

früher Oberkellner bei Herrn Rohr im goldenen Horn.

Reisegelegenheit nach Berlin. Morgen, den 6. d. M., geht ein Wagen dahin ab.

J. G. Gebicke, Fleischergasse, goldenes Herz Nr. 288.

Abhanden gekommen ist am 3. d. M. Nachmittags ein junger einvierteljähriger englischer Wachtelhund, männlichen Geschlechts, langhäriger Race. Derselbe ist von weißer Farbe mit gelbbraunem Behänge und gleichfarbigem Flecke um beide Augen, auf dem Kopfe, an der Seite und der Schwanzwurzel, nebst langer Ruthe. Er hört auf den Namen Puro. Man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung in der Reichsstraße Nr. 584, 3tes Stock vorn heraus, abzugeben.

Verloren wurde am 27. Juli in den Frühstunden auf dem Wege nach Connewitz bis über Zöbiger und Prödel ein rothes Perspectiv in vier Fußzügen mit messingenen Schrauben in Pappensfutteral. Wer dasselbe auf dem Brühle im schwarzen Rade, Nr. 222 parterre, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Rosplatz ein Pfefferrohrstod. Der rebliche Finder wird höflichst gebeten, selbigen auf der Hintergasse Nr. 1216 parterre abzugeben.

Zurückgelassen wurde ein seidenes Taschentuch in der Hutmanufaktur Nr. 31 bei C. Haugl.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des unlängst verstorbenen hiesigen Bürgerd und Gutspächters, Herrn Johann Carl Romanus Büttnerd, aus irgend einem Grunde noch Zahlungen zu leisten oder Ansprüche zu machen haben, ersuche ich hiermit, mit im Laufe der nächsten 14 Tage gefällige Anzeige davon zu machen.

Leipzig, am 2. August 1886.

Adv. Franz Werner.

Verbindungs-Anzeige. Unser am 1. dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung auf St. Thella zeigen hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an
J. A. Knecht, geb. Thilo.
Wilhelmine Knecht, geb. Thilo.

Todes-Anzeige. Gestern Abend gegen 9 Uhr entschlief unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Marie Regine Nordmann, geb. Walther, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, 76½ Jahre alt, ruhig und sanft, um jenseits frohlich zu erwachen. Verwandten und Freunden dieß zur Nachricht.
Leipzig, den 3. August 1856.
Gottb. Heinr. Nordmann.
Joh. Sophie Nordmann, geb. Gutsch.
Henriette, Heinrich und Clara Nordmann.

Exorzettel vom 4. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s E b o r.
Dr. Dilligeb. Kränzel, u. Eitenburg, im Kranich.
Dr. Rfm. Schick, u. Magdeburg, pass. durch.
H a l l e' s c h e s E b o r.
Auf der Berliner ord. Post, 17 Uhr: Dr. Major v. Zerisch, u. Zwickau, pass. durch.
Fr. Landrathin v. Redder, nebst Töchtern, u. Frau. v. Krosigk, v. Winkelberg, bei Graf v. Dohrenthal.
Auf der Braunschweiger ord. Post, um 1 Uhr: Dr. Stroch, waarenfabr. Luty, v. Petersburg, unbest.
Dr. Preibiger Drapandier, Dr. Cand. Hubel u. Dr. D. Böcker, v. Halle, pass. durch.
Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Buttig, v. Hamburg, u. best., u. Dr. Rfm. Girard, v. St. Remy, pass. durch.

Dr. Partic. Eichstädt, v. Hannover, im Hotel de Pol.
Mad. Wische, v. Burgl, pass. durch.
Dr. Rfm. Gerloff, v. Magdeburg, unbest.
Hrn. Partic. de Mattos u. Guasso, v. Amsterdam, im Hotel de Pologne.
H a l l e' s c h e s E b o r.
Dr. Oberleber D. Haupt, v. Königsberg, im Elephanten.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kunstgärtner Schach, v. hier, v. Berlin zur., Dr. Partic. Wöhner, v. Berlin, u. Dr. Hlbgreif. Fobr, v. Mannheim, im Hotel de Baviere, Dr. Rfm. Petersen, v. Bremen, im Hotel de Saxe, Dr. Hlbgreif. Peters, v. Gupen, im Blumenberge, Dr. Prof. D. Bach, v. Greifswalde, Dr. Cand. Herzog, v. Meeran, u. Dr. Hlbgreif. Goldschmidt, v. Berlin, passiren durch.
Dr. Cand. Fröhlich, v. Zittau, unbest.

K a n s t ä d t e r E b o r.
Dr. D. Bischoff, v. Eisenach, pass. durch.
Der Frankfurter Packwagen, 17 Uhr.
P e t e r s b o r.
Dr. Rfm. Krausch, v. Barmen, im Blumenberge.
H o s p i t a l e s E b o r.
Dr. Gener.-Major v. Gebeck, Kränzel v. Arnim u. Mad. Dalpert, v. Berlin, pass. durch.
Auf der Freiburger Post, um 6 Uhr: Dr. Rfm. Braune, v. Freiberg, pass. durch.
Die Rürnberger Diligence, um 6 Uhr.
Auf der Rürnberger Eilpost, 17 Uhr: Hrn. Rf. Bucherer u. Pflsch. Dr. Walter Dein u. Dem. Leonhardt, von hier, v. Würzburg, Altenburg, Chemnitz u. Grimmschau zur., Dr. Rfm. Dain, v. Kragau bei Schwarz., Dr. Rfm. Wolf u. Mad. Schmidt, v. Berlin, pass. d., Hrn. Rf. Hyscher u. Leibner, v. Aisch u. Reudnitz, pass. durch., Dr. v. Beust, v. Reichardt, Dr. Reg.-Rath Delp, v. Reudnitz, Dr. Caplan Cordes, v. Pammerstieben, Dr. Cand. Eckardt, v. Schneeberg, u. Dr. Adv. Wänisch, v. Johannegeorgenstadt, passiren durch.

K a n s t ä d t e r E b o r.
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Partic. Richter, v. hier, v. Raumburg zur., Dr. Rfm. Bernigau, von Karlsruhe, im Hotel de Saxe, u. Dr. Gastw. Borchardt, v. Friaack, pass. durch.
P e t e r s b o r.
Auf der Koburger Diligence, um 1 Uhr: Dr. Stoschke. Boigt u. Dr. Rfm. Lorenz, v. hier, v. Saalfeld zur.
H o s p i t a l e s E b o r.
Dr. Rittergutsbes. Friedländer, v. Berlin, pass. durch.
Dr. Landrath Graf v. d. Schulenburg-Altenhausen, von Schwanebeck, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s E b o r.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. v. Burch, von Dresden, Dr. Commis.-Rath Geef, v. Berlin, Dr. Rfm. Oberweg, v. Raumburg, Dr. Opernsänger Weiß u. Mad. Posafer, v. Wien, passiren durch.
Auf der Frankfurt-Breitaue fahr. Post: Dr. Reg.-Calculat. Köpf, v. Dahme, unbest.
H a l l e' s c h e s E b o r.
Dr. Kammermuffl. Wahl, v. Dessau, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
S r i m m a' s c h e s E b o r.
Dr. Rfm. Sondrich, v. Burg, pass. durch.
Dr. Hlbgreif. Hollmann, v. Magdeburg, im Kranich.
Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Hauptm. Freih. von Gaisberg, v. Stuttgart, im gr. Blumenberge, Mad. Köbler, v. Brimar, in St. Berlin, Dr. Renzer, Künftler, v. Dresden, unbest., Dr. Sanjliff Reuffert, von Hamburg, u. Dr. Kiermann, Leptex, v. Frankf. a/M., pass. durch.
Dr. Hofkassessor v. Wolkeandorf, v. Dessau, pass. durch.
H a l l e' s c h e s E b o r.
Dr. Hauptm. Deise, v. Magdeburg, pass. durch.
Dr. Archidial. Drechsler, v. Rochlitz, im Rosenkranz.
Dr. Rfm. Hagen, v. Bremen, im Hotel de Russie.
K a n s t ä d t e r E b o r.
Die Berlin-Rüner Eilpost, um 4 Uhr.
Hrn. Amtm. Buchhof u. Müdiger, v. Jochstedt u. Berka, im Hotel de Pologne.
P e t e r s b o r.
Dr. Pastor. Boigtänder, v. Mehan, im Gute.
Mad. Schwedler, v. Grimmschau, bei Göge.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s E b o r.
Dr. Hauptm. v. Dose, v. Zerbst, u. Fr. Rittmstr. v. Pilsch, v. Sangerhausen, pass. durch.
Dem. Böhme, v. hier, v. Dresden zur.

H o s p i t a l e s E b o r.
Dr. Partic. Rosenbäcker, v. Lützen, Hrn. Partic. Müller u. Oldendorff u. Mad. Oldendorff, v. Lützen, im großen Blumenberge.

Verleger: C. P o l z.